

Geistliche Autorität – Teil 29

Der teuflische Strippenziehen der Wort des Glaubens-Bewegung

Video-Vortrag von Justin Peters – 30.Oktober 2013:
<https://www.youtube.com/watch?v=kOTrMSOrYew>

Der angebliche geistige Tod von Jesus Christus

Es gibt eine fundamentale Lehre, die sämtliche Prediger der Wort des Glaubens-Bewegung lehren. Sie behaupten, dass der Tod von Jesus Christus am Kreuz nicht genügt hat, um den Preis für die Sünden zu bezahlen und dass als Er am Kreuz starb, Sein Sühneopfer erst begonnen hätte. Ich habe unzählige Videos zu diesem Thema, die ich hier aus Zeitgründen unmöglich alle zeigen kann. Aber das ist, was sie lehren: Als Jesus am Kreuz starb, ging Er in die Hölle um dort zu leiden und gefoltert zu werden und um geistig zu sterben. Dort hätte Er aufgehört, Gott zu sein. Danach hätte Er wiedergeboren werden müssen. Jesus Christus hätte gerettet und erlöst werden müssen. Und sie sagen, dass in der Hölle erst das eigentliche Sühneopfer stattgefunden hätte und NICHT am Kreuz auf Golgatha..

Und alle lehren das in der Wort des Glaubens-Bewegung:

- Joel Osteen
- Joyce Meyer
- Benny Hinn
- Creflo Dollar
- Kenneth Copeland

usw.

„Die Neuapostolische Reformation“ ist ein Spross der Wort des Glaubens-Bewegung. Bei jedem Zweig, welchen die Wort des Glaubens-Bewegung hervorbringt, wird es schlimmer. Die Neuapostolische Reformation betont in erster Linie die Zeichen und Wunder sowie die prophetischen Äußerungen, die modernen Apostel und solche Dinge.

Sie alle lehren den geistigen Tod von Jesus Christus. Alle tun das. Sie verwenden dazu die Worte von Jesus Christus am Kreuz:

Psalmen Kapitel 22, Vers 2

Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen? (Mt 27,46; Mk 15,34) Ach, fern von Meiner Rettung bleiben die Worte Meiner Klage!

Markus Kapitel 15, Vers 34

Und in der neunten Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: »Eloi, Eloi, lema sabachthani?« (vgl. Mt 27,46), das heißt übersetzt: »Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen?« (Ps 22,2)

Eigentlich sollten wir auf dieses Thema gar nicht eingehen, weil es zu umfangreich ist, um es in 10 oder 15 Minuten zu behandeln. Aber genau daher kommt das alles. Es ist aber nicht nur die Wort des Glaubens-Bewegung oder die Neuapostolische Reformation; das wird von sehr vielen evangelikalen Predigern gelehrt, dass Jesus Christus geistig starb und dass, als Er am Kreuz hing, vom himmlischen Vater verlassen wurde. Seid sehr vorsichtig damit!

Als Jesus Christus am Kreuz hing, zitierte er **Ps 22:2**. Das ist allen klar, nicht wahr? Wenn Er in diesem Moment aus den Psalmen zitiert hat, dann hat Er nicht nur diesen einen Vers auf Sich bezogen, sondern den gesamten Kontext dieser Bibelpassage. Das müsste auch jedem einleuchten; denn wir dürfen nicht einzelne Verse aus dem Zusammenhang reißen, sondern müssen sie in ihrem Kontext belassen. Und Jesus Christus kannte diese Regel von allen Menschen am besten.

Jetzt gehen wir in diesem Psalm etwas weiter nach unten, damit wir den Kontext voll und ganz verstehen.

Psalmen Kapitel 22, Verse 20 + 25

20 Doch Du, HERR, bleibe nicht fern von Mir, Du, Meine Stärke, eile Mir zu Hilfe! 25 Denn Er hat NICHT übersehen und Nicht verabscheut das Elend des Dulders und Sein Antlitz vor Ihm NICHT verborgen, nein, als Er zu Ihm schrie, auf Ihn gehört.«

Liebe Freunde, wenn wir auf das Sühneopfer von Jesus Christus zu sprechen kommen, ist es wichtig, dass wir nicht zu wenig und nicht zu viel darüber sagen. Denn darin liegt ein gewisses Geheimnis verborgen, welches wir, ohne die himmlische Wahrheit zu erkennen, niemals verstehen werden. War der Todeskampf am Kreuz das eigentliche Sühneopfer? Ja. Der Durst? Ja. Die Nägel? Ja. All diese Qualen machten Sein Sühneopfer aus.

Aber es bestand aus noch weit mehr. Es war absolut der gesamte gerechte Zorn Gottes, der da über Seinem Sohn Jesus Christus ausgegossen wurde. Aber es kam dabei NICHT zu einem geistigen Tod. Denn wenn Jesus Christus geistig gestorben wäre, würde das bedeuteten, dass Er aufgehört hätte, Gott zu sein. Denn was ist Gott?

Johannes Kapitel 4, Vers 24

„Gott ist Geist, und die Ihn anbeten, müssen Ihn im Geist und in Wahrheit anbeten.“

Wenn Jesus Christus also geistig gestorben wäre, dann hätte Er aufgehört, Gott zu sein. Und wenn Jesus Christus aufgehört hätte, Gott zu sein, selbst für einen einzigen winzigen Augenblick, dann wäre Er nicht Gott von Anbeginn gewesen. Denn Gott kann nicht aufhören, Gott zu sein. Gibt es Dinge, die Gott nicht tun kann? Ja. ER kann NICHT

- sündigen
- lügen
- Sich Selbst verleugnen
- aufhören, Gott zu sein

Wenn es also einen Zeitpunkt gegeben hätte, in der Jesus Christus nicht Gott gewesen ist, dann war Er niemals Gott im Anfang.

Jesus Christus hat mit Sicherheit geistige Qual erlebt, aber KEINEN geistigen Tod. Der Psalmist sagt es eindeutig in **Ps 22: 20 + 25**.

Was sagte Jesus Christus noch am Kreuz?

Lukas Kapitel 23, Verse 34 + 46

34 Jesus aber sprach: »Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!« Darauf verteilten sie Seine Kleidungsstücke unter sich, indem sie das Los darüber warfen (Ps 22,19). 46 Da rief Jesus mit lauter Stimme die Worte aus: »Vater, in Deine Hände befehle ICH Meinen Geist!« (Ps 31,6), und nach diesen Worten verschied Er.

Jesus Christus betete am Kreuz zum himmlischen Vater. Von daher wissen wir, dass diese Kommunikationslinien, wenn man das so nennen will, innerhalb der dreieinigen Gottheit noch vollkommen intakt waren. Mein Verstand kann das nicht vollständig erfassen. Keiner von uns wird das in der Fülle verstehen können. Aber es gab im Zusammenhang mit Jesus Christus keinen geistigen Tod. Wir könnten uns da jetzt dazu sehr viele Bibelstellen anschauen, von denen ich hier aber nur einige kurz nennen möchte:

Kolosser Kapitel 1, Verse 19-20

19 Denn es war (Gottes) Ratschluss, in Ihm (Jesus Christus) die ganze Fülle wohnen zu lassen 20 und durch Ihn alles (= die ganze Welt) mit Sich zu versöhnen – nachdem Er durch Sein am Kreuz vergossenes Blut Frieden gestiftet hat –, durch Ihn (zu versöhnen) sowohl das, was auf der Erde, als auch das, was in den Himmeln ist.

1.Petrus Kapitel 3, Vers 18

Denn auch Christus ist EIN MAL um der Sünden willen gestorben, als Gerechter für Ungerechte, um uns zu Gott zu führen, Er, Der am (oder: nach dem) Fleisch (= Leibe) zwar getötet worden ist, aber zum Leben erweckt am (oder: nach dem) Geist (Röm 1,4).

Wie oft ist Er gestorben? EIN MAL, als Gerechter für Ungerechte. ER starb keine zwei Tode. ER starb keinen zweiten geistigen Tod. ER starb als Gerechter für Ungerechte, damit Er uns zu Gott bringen kann. Dazu starb Er im Fleisch, wurde aber durch die Macht des Heiligen Geistes wieder lebendig.

Römer Kapitel 5, Vers 9

So werden wir also jetzt, nachdem wir durch Sein Blut gerechtfertigt sind, noch viel gewisser durch Ihn vor dem Zorn (Gottes) gerettet werden.

Durch wessen Blut sind wir gerechtfertigt, sind unsere Sünden vergeben, gemäß dem Reichtum von Gottes Gnade? Es war der physikalische Tod von Jesus Christus, der unsere Sünden gesühnt hat. Jesus Christus hat dadurch NICHT aufgehört, Gott zu sein.

Epheser Kapitel 1, Vers 7

In Diesem (Jesus Christus) haben wir die Erlösung durch Sein Blut, nämlich die Vergebung unserer Übertretungen, nach dem Reichtum Seiner Gnade,

Es gibt etwas, was man in jedem Kult entdecken kann. Jeder theologische Kult würdigt das Kreuz von Jesus Christus herab, und er lehrt, dass dieser körperliche Tod von Jesus Christus irgendwie nicht ausgereicht hätte, um den Preis für die Sünde zu bezahlen. Die Mormonen, die Zeugen Jehovahs und der römische Katholizismus würdigen das Kreuz von Jesus Christus herab. Die römisch-katholische Kirche tut es, weil sie nicht an die Erlösung allein durch Gnade und allein durch den Glauben an Jesus Christus glaubt. Sie glaubt, dass man diesem Glauben noch gute Werke hinzufügen müsste.

Liebe Freunde, wenn Ihr irgendetwas zu unserem Glauben hinzufügt, dann habt Ihr ein ANDERES EVANGELIUM. Die Katholiken müssen sich dessen nicht bewusst sein, aber gemäß der offiziellen römisch-katholischen Lehre wird bei der Kommunion das Opfer wieder herbeigerufen. Wisst Ihr warum sie es Messopfer nennt? Weil gemäß der römisch-katholischen Lehre, wenn die Priester diese kleine Waffel nehmen, die sie „Hostie“ nennen und sie hochhalten, sie sich auf das Opfer beziehen. Aber der Prinz Jesus Christus war niemals ein Opfer. Sein Leben wurde Ihm nicht genommen. ER ist der Lebensspender. Und sie halten das Opfer hoch. Und dem Priester wird nicht die Macht gegeben, Jesus in diese kleine Waffel kommen zu lassen, sondern

Ihn tatsächlich aus dem Himmel in diese kleine Waffel hineinzuziehen und buchstäblich zum Fleisch zu werden. Und dann opfern sie Ihn als Messopfer. Sie opfern Ihn immer und immer und immer wieder, Abertausende Male an jedem neuen Tag. Sie tun es unverblümt: Sie töten Ihn. Das ist offizielle römisch-katholische Lehre.

Es ist eine Art von Ironie, dass die katholische Kirche sich jetzt ein klein wenig verändert. Ihr wisst, dass die katholische Kirche sehr streng im Hinblick auf Abtreibung ist. Das ist gut. Wir sollten alle gegen Abtreibung sein. Man muss nicht einmal Christ sein, um zu wissen, dass es falsch ist, ein Baby abzutreiben. Aber ist es nicht eine Art von Ironie, wenn die katholische Kirche sich einerseits so stark gegen Abtreibung ausspricht, andererseits aber überhaupt kein Problem damit hat, die einzige Person, die absolut nicht den Tod verdient hat, ständig zu töten? Das ist ein ANDERES EVANGELIUM.

Hasse ich Katholiken? Nein, absolut nicht. Liebt die Katholiken, aber hasst den römischen Katholizismus, so wie Ihr jedes von der Bibel abweichende Lehrsystem und jeden theologischen Kult hassen sollt. Und wenn wir unsere katholischen Freunde und Familienangehörigen lieben, sollten wir sie genug lieben, um ihnen die Wahrheit zu sagen. Jeder Kult würdigt das Kreuz von Jesus Christus herab.

Was sagte Jesus Christus noch am Kreuz?

Johannes Kapitel 19, Vers 30

Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sagte Er: »Es ist vollbracht!«, neigte dann das Haupt und gab den Geist auf.

Sein Erlösungswerk hat Er vollständig am Kreuz vollbracht.

Das war jetzt eine Blitzreise durch die Wort des Glaubens-Bewegung. Aber ich denke, Ihr habt dabei erkannt, dass man dort ein anderes Evangelium predigt. Ich hoffe, dass dies für Euch hilfreich war.

Morgen werden wir uns andere Aspekte der Wort des Glauben-Bewegung anschauen. Wir werden ein wenig auf das Zungenreden zu sprechen kommen und uns die Aussagen der Menschen anhören, die behaupten, schon einmal im Himmel gewesen zu sein. Wir werden darauf eingehen, wie Gott heute zu uns spricht.

Weitere Themen werden sein:

Ist es immer Gottes Wunsch, dass Menschen körperlich geheilt werden?
Wenn ich nicht geheilt werde, ist das so, weil ich nicht genug Glauben habe?
Ist Heilung im Sühneopfer inbegriffen?

Jesaja Kapitel 53, Verse 4-5

4 Jedoch unsere Krankheiten (oder: Leiden) waren es, die Er getragen hat, und unsere Schmerzen hatte Er Sich aufgeladen (vgl. Mt 8,17), während wir Ihn für einen Gestraften (oder: Gebrandmarkten), von Gott Geschlagenen und Gemarterten hielten. 5 Und doch war Er verwundet (oder: durchbohrt) um unserer Übertretungen (oder: Missetaten) willen und zerschlagen infolge unserer Verschuldungen (oder: Sünden): Die Strafe war auf Ihn gelegt zu unserem Frieden (= uns zum Heil), und durch Seine Striemen ist uns Heilung zuteil geworden.

Hier wird uns gesagt, dass uns durch Seine Striemen Heilung zuteil geworden ist.

Auf all diese Dinge werden wir morgen eingehen. Somit danke ich Euch für Euer Kommen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)